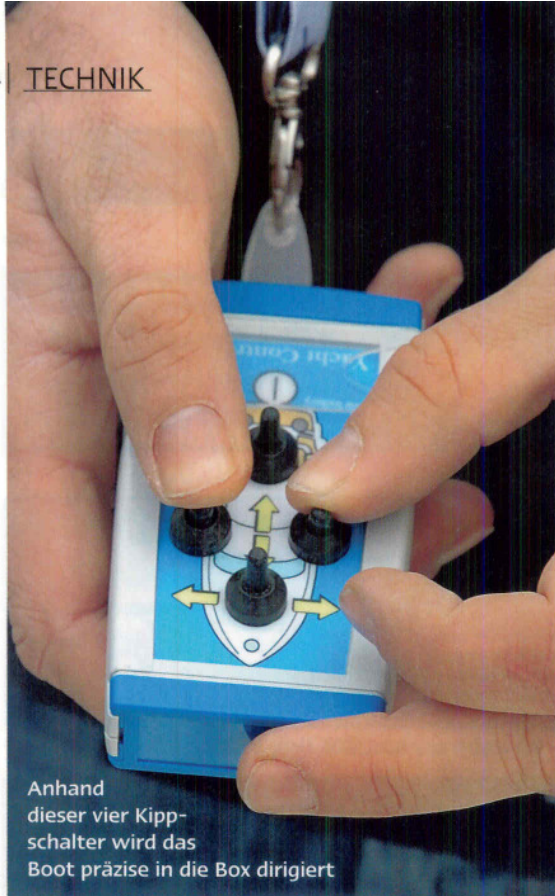




Anhand dieser vier Kippschalter wird das Boot präzise in die Box dirigiert



Der Skipper steht stets dort, wo er den besten Blick auf das Geschehen hat

Yacht Controller Kleiner Einpark-Helfer

Stressfreie Hafenmanöver erfreuen die gesamte Crew. Meist scheitern sie jedoch auf den letzten Dezimetern, weil der Skipper am Steuerstand nicht die optimale Sicht auf die Situation zwischen Bordwand und Steg hat. Mit dem Yacht Controller lässt es sich entspannt anlegen.

Von Klaus Schneiders

Erstauliches geschieht im Hafen: Die einfahrende Yacht stoppt kurz auf, der Skipper kommt an Deck und bringt Fender und Leinen in Position. Er ist allein an Bord. Das Boot nimmt wieder Fahrt auf, wendet und schiebt sich rückwärts in die zugeteilte Box am Steg. Das alles, ohne dass der Steuerstand besetzt ist. Der Skipper steht ganz entspannt zunächst auf dem Gangbord, zum Schluss auf der Badeplattform und schaut dem Treiben seines Bootes anscheinend teilnahmslos doch wohlwollend zu. Zauberei? Nein! Des Rätsels Lösung nennt sich Yacht Controller und stammt von der italienischen Firma Micro Device. In den Händen des entspannten Skippers liegt ein kleines blaues Kästchen, 100 x 55 x 35 mm groß. Mittels Drucktasten betätigt er die Motoren sowie Bug- und Heckstrahlruder - und das drahtlos per Funksignal.

Entstresst und sicher

Empfangen werden die Signale von einem kleinen elektronischen Bauteil, das verdeckt am Steuerstand eingebaut mit den Kabelsträngen der Strahlruder und den elektronischen Steuerungen der Motoren verbunden ist. Mechanische Steuerungen unterstützt der kleine Zauberkasten leider nicht. Zur Stromversorgung der Fernsteuerung reichen zwei handelsübliche AAA-Batterien aus, das Steuergerät selbst wird an das Bordnetz angeschlossen. Die Reichweite der Funksignale beträgt 50 m, womit sich bereits einiges anstellen lässt. Natürlich muss man sich an die „neue Freiheit“ erst gewöhnen, doch dauert die „Lehrzeit“ nicht allzu lange. Die Bootssilhouette auf dem Kontrollkästchen hilft dem Benutzer, auf Anhieb den richtigen Schalter für die gewünschte Bootsbewegung zu betätigen. Wer einmal ein Anlegemanöver mit dem Yacht Controller gefahren



Bug zu weit vom Steg? Mit dem Yacht Controller kommt er mitsamt der Belegklampe auf Knopfdruck absolut stressfrei wieder in Reichweite



Das Topp-Modell in neuem Design fürs Handgelenk

Kabelsalat: Über diese Kabel steuert die Zentraleinheit die Motoren und die Strahlruder an



ist, möchte auf den kleinen Helfer nicht mehr verzichten. Auch Bedenken hinsichtlich der Sicherheit wurden bei der Entwicklung sehr ernst genommen. Damit nicht mit ferngesteuerten Booten spielende Kinder plötzlich die Kontrolle über Papas Motoryacht übernehmen, bedient man sich des Frequenzbereichs von 868,3 MHz. Da funkt so schnell niemand dazwischen! Um das System zu aktivieren, müssen die Schalthebel in Neutralposition stehen. Per Knopfdruck, der durch ein akustisches Signal quittiert wird, übernimmt dann die Funkfernbedienung die Kontrolle. Wird länger als vier Minuten kein Signal gesendet, ertönt erneut das akustische Signal. Der Yacht Controller kuppelt die Getriebe aus und schaltet sich ab.

Vielseitig einsetzbar

Nicht nur beim Ansteuern des Liegeplatzes zeigen sich die Vorteile des Systems. Da die Yacht mit nur einer Hand gefahren wird, bleibt eine frei für die Leinenarbeit. So kann beispielsweise der Bug näher an den Steg gebracht werden, um die Vorleine zu belegen. Ganz entspannt lässt sich auch das Aufnehmen der Mooringboje absolvieren. Der Skipper steht im Bug, hat das Geschehen stets im Blick, steuert das Boot und ist jederzeit Herr der Lage.

Der Yacht Controller kann auch nachträglich in alle Boote mit elektronischer Motorschaltung installiert werden. Auch in Verbindung mit Volvo Pentas IPS-Antrieben ist er bereits im Einsatz. Weltweit wurden bislang rund 2500 Yachten mit dem im Jahre 2004 mit dem NMMA Innovation Award in Miami ausgezeichneten Gerät bestückt. Es wird in verschiedenen Konfigurationen angeboten: Für zwei Motoren, für zwei Motoren und Ankerwinde, für zwei Motoren und Bugschraube, für zwei Motoren, Bugschraube und Ankerwinde, für zwei Motoren, Bugschraube und Heckschraube und neuerdings auch in der höchsten Ausstattungsklasse für zwei Motoren, Bug- und Heckschraube sowie die Ankerwinde. Je nach Typ der elektronischer Schaltung und natürlich der Funkkanäle variiert der Preis zwischen 3273 und 6152 €. Dazu kommt dann noch die Installation, die beim versierten Fachbetrieb je nach Boot drei bis vier Stunden in Anspruch nehmen dürfte. Weitere Infos: www.yachtcontroller.it oder www.bootepolch.de

GRUNO

MOTORYACHTEN

Diesen Luxus kann man sich leisten

GRUNO SPORT



Die SPORT-Modelle sind in folgenden Abmessungen lieferbar:

- 33 SPORT: 10,20 x 3,50 m
- 35 SPORT: 11,00 x 3,70 m
- 38 SPORT: 12,15 x 3,80 m
- 41 SPORT: 12,60 x 4,00 m
- 44 SPORT: 14,00 x 4,20 m



GRUNO ELITE



Die ELITE-Modelle sind in folgenden Abmessungen lieferbar:

- 35 ELITE: 11,00 x 3,70 m
- 38 ELITE: 12,15 x 3,80 m
- 41 ELITE: 12,60 x 4,00 m
- 44 ELITE: 14,00 x 4,20 m



GRUNO CLASSIC



Die CLASSIC-Modelle sind in folgenden Abmessungen lieferbar:

- 27 CLASSIC: 8,30 x 3,10 m
- 30 CLASSIC: 9,20 x 3,20 m
- 33 CLASSIC: 10,35 x 3,65 m
- 35 CLASSIC: 11,20 x 3,90 m
- 38 CLASSIC: 12,40 x 4,10 m
- 41 CLASSIC: 13,20 x 4,25 m
- 44 CLASSIC: 14,20 x 4,35 m



GRUNO-Motoryachten bieten schon in der Basisversion eine sehr komplette Standardausstattung.

JACHTWERF GRUNO B.V.

Reitdiepskade 19 • NL-9974 PJ ZOUTKAMP

Telefon 0031 - 595 - 40 20 57

Fax 0031 - 595 - 40 25 99

Internet: www.gruno-motoryachten.com

e-mail: jachtwerfgruno@cs.com